

Haslinde-Hoyer-Brauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Oldenburg i. O.

Vorstand: Ludwig Dählmann, Otto Horrmann.

Braumeister: Alfred Ludwig.

Aufsichtsrat: Vors.: Brauerei-Dir. R. Müller. Bremen; Forstmeister Wilh. Hasken, Münster i. W.; Brauerei-Dir. Gr. Schurig, Brauerei-Dir. J. G. Graue, Bremen; Bank-Dir. Dr. Ad. Littmann, Oldenburg; Frau Marie Kroke, Ohmstede.

Gegründet: 14./10. 1922; eingetr. 7./12. 1922. Die Brauerei besteht aus der früheren Akt.-Ges. Hoyers Brauerei, Oldenburg, und der Privatbrauerei B. Haslinde, Ohmstede.

Zweck: Betrieb des Brauereigeschäftes u. aller anderen Geschäfte, die der Vorst. und A.-R. für zweckmäßig erachtet.

Kapital: 280 000 RM in 700 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 7 Mill. M. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. auf 280 000 RM (25 : 1) in 700 Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1932 am 14./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Fabrikanlage 101 250, Wohngebäude 3750, Niederlagen 28 000,

Maschinen und maschinelle Anlagen 8380, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 39 933, Rohstoffe 975, fertige Ware 45 025, Kasse 4893, Postscheck 806, durch Hyp. und Grundschulden gesich. Forderungen 194 182, sonstige Forderungen 68 474. (Avale 52 476). — **Passiva:** A.-K. 280 000, R.-F. I 28 000, R.-F. II 13 000, Neubaulreserve 14 000, Delkr. 25 000, Hyp. 10 000, Akzepte 37 659, Kreditoren 67 846, Bank 3460, Gewinn (Vortrag aus 1930/31 860 und Reingewinn 15 843) 16 703, (Avale 52 476). Sa. 495 668 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 85 251, soziale Ausgaben 9640, Besitzsteuern 7047, sonstige Unkosten 206 871, Abschreibung auf Anlagen 26 046, Rückstellung für R.-F. 4000, Gewinn 16 703. — **Kredit:** Vortrag aus 1930/31 860, Bier und Treber 348 569, Zinsen 6129. Sa. 355 558 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 10, ?, ?, ?, 2 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Oldenburg: Oldenburgische Landesbank, Oldenburgische Spar- und Leihbank.

Oldenburger Hefe- und Spirituswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Oldenburg i. O., Stau 27.

Vorstand: Cassen Cassens, Adalbert Brunken, Ernst Köhne.

Aufsichtsrat: Vors.: Rentner Wilh. Seekamp, St. Magnus-Schönebeck; Stellv.: Bäckerobermeister Elimar Gramberg, Bank-Dir. E. Ey, Oldenburg; Bäckermeister Meindert Hayenga, Wilhelmshaven; Bäckermeister Karl Kohlrausch, Bremen; Bäckermeister Anton Mecklenburg, Varel.

Gegründet: 30./8. 1923; eingetragen 29./9. 1923. Firma bis Okt. 1923: Hefe- und Spiritus-Werke Akt.-Ges.; Firma bis März 1926; Oldenburger Hefe- u. Malzkaffee Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Spiritus, Hefe und allen Artikeln der Nahrungsmittelbranche. Okt. 1923 Übernahme der Oldenburger Malzkaffeeabrik durch Fusion.

Kapital: 115 000 RM in 5500 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 20 Mill. M in 1000 Vorz.-Akt. und 19 000 St.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Laut G.-V. v. 30./10. 1923 erhöht um 3 Mill. M zwecks Fusion mit der Oldenb. Malzkaffeeabrik A.-G. Die G.-V. v. 24./6. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 23 Mill. M auf 115 000 RM (200 : 1) in 5500 St.-Akt. und 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 23./2. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 25 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück ohne Baulichkeiten 6000, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 60 000, Maschinen und maschinelle Anlagen

30 000, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Kraftfahrzeuge 1, verschiedene Beteilig. 2070, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 26 178, Wertpapiere (Steuer-gutscheine) 920, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 32 772, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 1482, sonst. Bankguthaben 26 063. — **Passiva:** Vorz.-Akt. 5000, St.-Akt. 110 000, gesetzl. R.-F. 15 000, Dispositions-F. 4218, für zweifelhafte Buchforderungen 5913, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 2830, nicht erhobene Div. 1038, Erlös für kraftlos erklärte Aktien 930, Gewinn-Vortrag a. 1931 21 524, Gewinn 1932 19 034. Sa. 185 487 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verbrauchte Rohstoffe 68 345, Löhne und Gehälter 53 914, soz. Abgaben 3475, Besitzsteuern 9137, sonst. Steuern u. Abgaben 11 532, Handlungskosten 14 003, Betriebskosten 12 816, Reparaturen 10 179, Kohlen 19 255, Abschreib. auf Gebäude 4000, do. Maschinen u. maschinelle Anlagen 11 824, do. Forderungen 5000, Gewinn 40 552 (davon: Div. 11 500, A.-R.-Tant. 1877, an die Sterbe- u. Alterskasse der Spiritus- u. Preßhefefabrik e. G. m. b. H. 3000, Vortrag 24 181). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag aus 1931 21 524, Bruttoüberschuß an Hefe u. Spiritus 240 748, eingenommene Zins. 1766. Sa. 264 038 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 15 601 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 12, 12, 12, 12, 10 % (Div.-Schein 9).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Osnabrücker Aktien-Bierbrauerei.

Sitz in Osnabrück, Edinghauser Straße.

Vorstand: Carl Angermann, Carl Müller.

Prokurist: Albert Rösener.

Aufsichtsrat: Vors.: Carl Dütting, Heinrich Ziegenhirt, Osnabrück; Heinrich Bueren, Münster i. W.; Carl Lüer, Amtsgerichts-R. Dr. Bernard Wieman, Osnabrück.

Gegründet: 1868.

Produktion: Unter- und obergärige Biere, ferner Eis, Malz u. Treber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Grundbesitz: 207,70 a bebaut, 172,59 a unbebaut.

Betrieb: Doppeltes Sudwerk 75 Ztr. Schüttung, 2 Ammoniak-Kühlmaschinen, Eisfabrik für 600 Ztr. Tagesleistung, automat. Faß- u. Flaschenreinigung, eigene Mälzerei; 3 Kraftwagen, 10 Gespanne.

Angestellte und Arbeiter: 79.

Kapital: 1 000 000 RM in 2230 Aktien zu 400 RM sowie 180 Akt. zu 600 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 600 000 M. Lt. G.-V. v. 4./2. 1922 Erhöht. um 600 000 M. lt. G.-V. v. 23./10. 1922 um 1 200 000 M. Lt. G.-V. v. 21./2. 1925 Umstellung von 2 400 000 M auf 1 Mill. RM (St.-Akt. 5 : 2, Vorz.-Akt. 5 : 3) in 2143 St.-Akt. zu 400 RM, 76 St.-Akt. zu 300 RM, 180 St.-Akt. zu 600 RM und 80 St.-Akt. zu 150 RM. Die G.-V. vom 28./1. 1928 beschloß Beseitigung der Akt. zu 300 RM u. 150 RM durch Umtausch gegen 87 Akt. zu je 400 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./1.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F., evtl. Sonderrückl., vertragmäßige Tant. an Vorstand, Rest